

Shoppen und feiern

Geschäfte der Innenstadt und in Dortelweil locken zum verkaufsoffenen Sonntag

Das wird zünftig am kommenden Wochenende: Weinfest in der Burg, Kerb in Dortelweil, Halbmarathon mit Start und Ziel an der Burg, Miss-Wetterau-Wahl im Brunnen-Center und dem verkaufsoffenen Sonntag in der Bad Vilbeler Innenstadt sowie in Dortelweil. Da kommt keine Langeweile auf.

Bad Vilbel. „Das ist keine Konkurrenz, vielmehr profitieren alle von dieser Konstellation“, waren sich Gewerbering, Geschäftslute aus Dortelweil und Vertreter des Weinfestes einig. Denn diese Terminüberschneidungen gibt es bereits seit längerem. Ganz bewusst war 2013 der verkaufsoffene Sonntag an das vom Lions Club Wasserburg organisierte Weinfest gekoppelt worden. Als im Vorjahr dann noch die Miss-Wetterau-Wahl und die Dortelweiler Kerb dazukamen, wurde das Angebot ebenfalls als gute Ergänzung empfunden.

Geschäftslute, die Lions wie die Dortelweiler Kerbburden und Kerbmädels wünschen sich für das Wochenende natürlich noch etwas sonniges Wetter, das viele Besucher zu ihren Veranstaltungen lockt. So werden die Gewerbering-Geschäfte die Innenstadt mit Gestecken und Strohhallen herbstlich dekorieren, kündigte Vorsitzende Monika Delazer an. Natürlich offerieren die Geschäfte den Besuchern ihre topaktuellen Kollektionen und Sortimente für den Herbst und den Winter. Verbunden ist dies am Sonntag



Sie haben alles bestens für den verkaufsoffenen Sonntag zum Bad Vilbeler Weinfest vorbereitet (von links: Kurt Liebermeister (Stadtmarketing), Edith Löbig (Lions Club Wasserburg), Monika Delazer (Gewerbering), Klaus Zeller (Ordnungsmat), Alfred Schum (porta) und Rüdiger Engelhardt (Brunnen-Center). Foto: Hirschmann

mit vielen Sonderaktionen und kulinarische Angebote zum Genießen und Feiern für Groß und Klein. Alle Generationen dürfen auf abwechslungsreiche Shopping-Erlebnisse gespannt sein.

Kompetente und ausführliche Beratung wird bei den inhabergeführten Geschäften des Gewerberings groß geschrieben und man-

ches aus den neuen Kollektionen mit ihren neuen Farben, Schnitten und Formen will einfach auch anprobiert werden.

Auf die Neuentdeckungen und Neuerwerbungen können die Kunden dann im Hof der Stadtschule und auf dem Nidda-Platz anstoßen. Denn dort sind in der Innenstadt neben den Cafés und Bistros Anbie-

ter von kulinarischen Spezialitäten anzutreffen. Nicht nur vom Süßen über Rauscher bis zum fertigen Apfelwein reicht die Palette der Hobby-Kelterer Jürgen Pfeiffer und Wolfgang Lazar, vielmehr sind auch spritzige Obst-Seccos und hochprozentige Brände bei ihnen zu haben. Waldcheshire sowie Federweißer und Wein gibt es an Ständen in der

Stadtmitte. Dort sind auch Crepes und Grillspezialitäten zu haben, während an der Stadtschule Flammkuchen und Räucherfisch Appetit machen. Zudem verkaufen „Die Haanegässer“ auch wieder Kuchen, der von den Geschäften gespendet wurde. Der Erlös geht an die Frankfurter Kinderkrebsstiftung in Frankfurt. (hir)